

Familiäres Gefühl prägt den TuS

Traditionsverein wird 125 Jahre alt – Jubiläumsfeier ist am Samstag, 25. August

Wadersloh (ahu). Schatzmeister Wilfried Müller hat es nachgerechnet: Wenn man die Einwohnerzahl des Ortsteils Wadersloh durch die Mitgliederzahl des Turn- und Spielvereins 93/33 teilt, dann ist jeder Vierte im Ort im TuS – und das zum Teil schon seit Jahrzehnten. Seit 125 Jahren ist der Traditionsverein aus dem Ort nicht mehr wegzudenken. Das Jubiläum ist ein Anlass, Bilanz zu ziehen und auf die vergangenen Jahre zu schauen.

Die wurden vor allem geprägt durch die vielen Umbaumaßnahmen, die das Bild der Anlage an der Winkelstraße wesentlich verändert haben. Nicht nur für Geschäftsführer Detlef Berndt ein Höhepunkt der jüngeren Vereinsgeschichte. „Ich denke, wir haben eine der schönsten und funktionstüchtigsten Anlagen im Kreis Warendorf, die ihresgleichen sucht“, schwärmt auch Wilfried Müller von dem Areal mit neuem Kunstrasenplatz (2013), neuer Tartanbahn, dem umgebauten TuS-Treff (2016) und einem Doppelbeachvolleyballfeld (2018).

Das alles hat sich der Verein auch etwas kosten lassen. Allein 130 000 Euro aus eigenen Mitteln flossen in den Bau des Kunstrasenplatzes. Mit der Aktion „Die Asche muss weg“ und den markanten roten T-Shirts warben die Mitglieder erfolgreich für die gewünschte Veränderung.

Dankbar ist der Vorstand



Mit alten Urkunden, Fotos und Dokumenten aus der Vereinshistorie stellen sich die Vorstandsmitglieder (v. l.) Wilfried Müller (Schatzmeister), Hans-Günther Scholz (Vorsitzender) und Detlef Berndt (Geschäftsführer) vor der bunt bemalten Wand am Sportgelände zum Foto auf.
Bild: A. Husmann

den Unterstützern und Sponsoren, aber auch der Gemeinde Wadersloh für die stetige Hilfe bei der Gestaltung der äußeren Rahmenbedingungen. Für den inneren Zusammenhalt sind die aktiven Mitglieder und die ehrenamtlichen Übungsleiter verantwortlich. Vor allem mit letzteren steht und

fällt das sportliche Angebot in den mittlerweile zwölf Sparten des Vereins.

Und was den TuS ganz besonders kennzeichnet, ist für die Vorstandsriege ohnehin klar: „Es ist dieser Vereinsgedanke, das Gefühl, gemeinsam etwas zu machen“, sagt Wilfried Müller und beschreibt das familiäre Ge-

fühl, das im Verein vorherrsche. Unabhängig vom Gewinnen oder Verlieren seien über die Jahre hin Freundschaften entstanden, die Bestand haben.

Auch Vorsitzender Hans-Günther Scholz findet für das soziale Miteinander in seinem Verein lobende Worte. Es umfasse einfach alle Generationen, betont er. Seine Mutter beispielsweise treffe sich mit ihrer Turngruppe nicht nur zum Sport, sondern auch zum Kaffeetrinken. Und wer fit sei, der mache auch mit 85 Jahren noch mit. Jedes Jahr könnten bei den Mitgliederversammlungen zahlreiche treue Sportler, ob aktiv oder passiv, vom Vorstand geehrt werden.



Die Jubiläumsfeier des TuS Wadersloh findet am Samstag, 25. August, statt. Um 17.30 Uhr beginnt der offizielle Teil in der Aula der Realschule. Dabei werden langjährige Mitglieder geehrt. Als Ehrengast wird André Kuper, Präsident des nordrhein-westfälischen Landtags, sprechen. Nach dem offiziellen Part der Veranstaltung tritt die TuS-Tanzgruppe „Beat Girls“ auf und gibt mit ihrem Auftritt den Startschuss zur Party mit der Band „Holiday Fun Ensemble“, zu der alle Mitglieder des Sportvereins und ihre Angehörigen eingeladen sind.